





# Inhalt

## 2026

Näher versorgt	7
«Wachablösung»	8
ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen: Die Vorteile einer Mitgliedschaft	12

## ZAHLEN UND FAKTEN

Fakten statt Vorurteile: Das Wichtigste vorab	14
ospita-Mitglieder leisten einen wesentlichen Anteil der Gesundheitsversorgung	15
Die wirtschaftliche Bedeutung der ospita-Mitglieder	17
Vorstand und kantonale Vereinigungen von ospita	19
Mitglieder von ospita	20

# Näher versorgt



Benjamin Mühlemann, Ständerat, Präsident ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Mit dieser Jahresbroschüre wende ich mich erstmals als Präsident von ospita an Sie. Ich tue dies mit Überzeugung und Zuversicht, aber auch mit dem gebührenden Respekt. ospita ist ein zentraler Akteur im schweizerischen Gesundheitswesen – als Verband, als Stimme seiner Mitglieder und als konstruktiver Partner von Politik, Verwaltung und weiteren Akteuren.

ospita steht für leistungsfähige, qualitativ hochstehende und wirtschaftlich verantwortungsvolle Gesundheitsversorgung. Unsere Mitglieder – private Gesundheitsunternehmen – sind ein tragender Pfeiler der Versorgung in der Schweiz und kein ergänzendes «nice to have». Dies entspricht nicht nur der gelebten Realität, sondern auch der Logik der Bundesverfassung: Der Staat handelt ergänzend zur privaten Initiative, privat vor Staat. Öffentliche und private Leistungserbringer sichern gemeinsam die Versorgung – im stationären wie im ambulanten Bereich, in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ebenso wie bei Zusatzleistungen. Entscheidend ist die Qualität der Leistung, nicht die Eigentumsform eines Spitals.

Private Gesundheitsunternehmen erbringen einen substanziellen Teil der Versorgung: wohnortnah, spezialisiert und effizient – Patientinnen und Patienten werden in jedem Sinne „näher versorgt“. Unsere Mitglieder betreiben Akutkliniken, OP-Zentren, Rehabilitations- und Psychiatrizekliniken, Notfallstationen und weitere spezialisierte Einheiten. Sie reduzieren Wartezeiten, strukturieren Patientenpfade klar und tragen Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung, für eine top Infrastruktur und für hoch spezialisierter Medizin. Effizienz ist dabei keine Option, sondern Existenzbedingung: Private Häuser arbeiten ohne Defizitgarantien, ohne Rettungsschirme und in der Regel ohne gemeinwirtschaftliche Leistungen – und finanzieren ihre Investitionen eigenverantwortlich.

Dieses Rollenverständnis möchte ich als Präsident weiter stärken. ospita soll sichtbar machen, welchen Beitrag private Gesundheitsunternehmen heute und morgen leisten.

Es geht nicht um Parallelstrukturen oder mehr Kapazitäten, sondern um ein intelligentes Zusammenspiel im dualen System. Konflikte entstehen nicht durch einen Kampf zwischen öffentlichen und privaten Häusern, sondern durch falsche Systemanreize. ospita setzt sich für faire, wettbewerbsneutrale und kostendeckende Rahmenbedingungen ein, die Leistung honorieren, Fehlanreize abbauen und Innovation ermöglichen.

Als Präsident sehe ich meine Aufgabe darin, diese Haltung gemeinsam mit den Mitgliedern, dem Vorstand und dem Generalsekretariat konsequent zu vertreten: Mit klaren Positionen, faktenbasiert und dialogorientiert.

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Nationalrat Beat Walti, der ospita mit viel politischem Gespür und grossem Engagement geprägt hat. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie den Mitgliedern für den offenen und herzlichen Empfang und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich darauf, ospita gemeinsam weiterzuentwickeln.

Benjamin Mühlemann

# «Wachablösung»

Gespräch mit drei neuen Vorstandsmitgliedern von ospita:  
Sabine Buser Eglin, Marco Brauchli und David Queloz



Sabine Buser Eglin,  
Adullam Stiftung,  
Basel

**Guido Schommer (GS, Moderator):** ospita lebt von der Vielfalt seiner Mitglieder – und vom Engagement von Persönlichkeiten, die Verantwortung über die eigene Institution hinaus übernehmen. Mit Ihnen drei sind neue Stimmen in den Vorstand eingezogen, die unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Haltungen mitbringen. Beginnen wir persönlich: Was hat Sie motiviert, ein Mandat im Vorstand von ospita zu übernehmen?

**Sabine Buser Eglin:** Für mich war es eine sehr bewusste Entscheidung. ospita ist eine hervorragende Plattform, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und aktiv Einfluss zu nehmen. Ich bin seit über 30 Jahren im Gesundheitswesen tätig, in sehr unterschiedlichen Funktionen und Versorgungsbereichen. Gerade deshalb ist meine Überzeugung gewachsen, dass wir die Zukunft des Gesundheitswesens nicht aus Einzelperspektiven heraus gestalten können. Aktuell ist es wichtiger denn je, gemeinsam strategisch zu handeln – angesichts des Fachkräftemangels, der angespannten Finanzierung und der zunehmenden Komplexität. Ich bin überzeugt, dass private und öffentliche Anbieter viel stärker zusammenarbeiten müssen – auf Augenhöhe.

**Marco Brauchli:** Mich hat vor allem die Überzeugung motiviert, dass wir die grossen Herausforderungen im Gesundheitswesen nur gemeinsam lösen können – über Institutionen, Versorgungsstufen und Trägerschaften hinweg. Der Zeitpunkt war für mich entscheidend: Wir erleben gerade eine Phase tiefgreifender Veränderungen. Rahmenbedingungen, Erwartungen und Ressourcen verschieben sich gleichzeitig. Genau in einer solchen Phase braucht es einen Verband wie ospita, der die Perspektive der privaten Leistungserbringer sachlich, lösungsorientiert und mit Gewicht einbringt.

**David Queloz:** Für mich war ausschlaggebend, dass ich die Werte von ospita teile. Besonders wichtig ist mir die Verteidigung eines Gesundheitssystems, in dem private und öffentliche Akteure gemeinsam zum Wohle der Bevölkerung wirken. Ich glaube an ein effizientes, auf Wettbewerb basierendes öffentliches Gesundheitssystem, in dem private Anbieter eine klare, legitime Rolle haben. Die Möglichkeit, diese Überzeugung im Vorstand eines Verbandes einzubringen, war für mich ein starker Antrieb.

**GS:** Ihre Sichtweisen sind stark von Ihren persönlichen Laufbahnen geprägt. Welche beruflichen oder biografischen Erfahrungen beeinflussen heute besonders Ihre Haltung zum Gesundheitswesen?

**Sabine Buser Eglin:** Ich durfte in sehr unterschiedlichen Bereichen arbeiten: Meine Grundausbildung habe ich in der Apotheke gemacht, danach war ich über 25 Jahre im Akutspital tätig – unter anderem als Leitung Pflege und später als Pflegedirektorin mit Verantwortung für verschiedene Kliniken und Dienste. Danach folgten Führungsaufgaben in Spitex-Organisationen, in der Rehabilitation mit Hotelbetrieb und aktuell in der Akutgeriatrie und Langzeitpflege. Diese Vielfalt war prägend. Sie hat mir gezeigt, dass alle Berufsgruppen und Organisationen grundsätzlich das Beste wollen – aber oft zu stark aus ihrer eigenen Perspektive heraus agieren. Mir ist es ein zentrales Anliegen, über Berufsstandgrenzen hinweg zu denken, gemeinsam auszubilden und Versorgungskonzepte zu entwickeln. Ich verstehe mich dabei als vermittelnde, zusammenführende Persönlichkeit.

**Marco Brauchli:** Meine Sicht ist stark geprägt vom Dienstleistungsgedanken. Ich komme ursprünglich aus der Gastronomie und Hotellerie. Dort lernt man sehr früh, wie

wichtig Vertrauen, Orientierung und das Ernstnehmen von Erwartungen sind. Dieser Gedanke begleitet mich bis heute. Im Gesundheitswesen – einer Branche, die letztlich von Dienstleistungskompetenz lebt – ist dieser Aspekt manchmal zu wenig ausgeprägt. In meiner täglichen Arbeit sehe ich, wie entscheidend es ist, komplexe medizinische und organisatorische Themen verständlich zu machen und gleichzeitig einen Raum zu schaffen, in dem sich Patientinnen, Patienten, Mitarbeitende und Partner ernst genommen fühlen.

**David Queloz:** Meine Perspektive ist das Ergebnis vieler Rollen: Ich habe über 20 Jahre auf der Seite der Krankenversicherer gearbeitet, bin seit fast 14 Jahren Gesundheitsdienstleister, war politisch auf kommunaler und kantonaler Ebene aktiv – und bin natürlich auch Patient und Versicherter. Diese Kombination schärft den Blick für Systemzusammenhänge. Man erkennt, wie Entscheidungen in einem Bereich Auswirkungen auf viele andere Ebenen haben, etwa bei Finanzierung, Regulierung oder Spitalplanung.

**GS:** Kommen wir zu Ihren Institutionen. Wofür stehen diese fachlich, kulturell und im Versorgungsauftrag – und welche Rolle spielen sie im regionalen Gesundheitssystem?

**Sabine Buser Eglin:** Die Adullam Spitäler und Pflegezentren stehen für eine patienten- und bewohnerzentrierte, interprofessionelle Versorgung auf hohem Niveau. Wir fokussieren

uns auf ältere Menschen, auf Akutgeriatrie, geriatrische Rehabilitation sowie spezialisierte Pflege. Ein zentrales Merkmal ist die integrierte Versorgung: vom Spitaleintritt über die Rehabilitation bis hin zur Langzeitpflege, inklusive Spezialpflege für Menschen mit hoher pflegerischer Komplexität. Gleichzeitig treiben wir innovative Projekte voran, etwa Hospital@Home oder mobile Heimarztmodelle. Als einziges privates Angebot in der Akutgeriatrie und geriatrischen Rehabilitation in Basel sehen wir uns klar als ergänzenden, verlässlichen Partner im Versorgungssystem.

**Marco Brauchli:** ZURZACH Care steht für moderne, wirksame und menschliche Rehabilitation. Fachlich verbinden wir medizinische Exzellenz mit evidenzbasierter Therapie entlang des gesamten Behandlungspfades – von präventiven Angeboten über stationäre und ambulante Rehabilitation bis zur nachhaltigen Wiedereingliederung in den Alltag. Kulturell verstehen wir Rehabilitation als Partnerschaft: mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen und im interprofessionellen Team. Und im Versorgungsauftrag leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Akutmedizin und zur langfristigen Stabilisierung der Gesundheit.

**David Queloz:** Das Hôpital Jules Daler steht für Beständigkeit und einen klaren gemeinnützigen Auftrag. Als anerkannte Privatstiftung mit über 100-jähriger Geschichte bieten wir ein alternatives, ergänzendes und partnerschaftliches Angebot zum öffentlichen Spital. Unsere Stärken liegen in der Geburtshilfe, in

## Das ist Sabine Buser Eglin

Sabine Buser Eglin ist eine erfahrene Führungspersönlichkeit im Gesundheitswesen mit langjähriger operativer und strategischer Verantwortung in Spital-, Reha- und Pflegeorganisationen. Ihre berufliche Laufbahn begann sie mit einer Ausbildung zur Pharmaassistentin und mit einer nachfolgenden Ausbildung zur Pflegefachfrau HF. Aufbauend darauf absolvierte sie Weiterbildungen im Management des Gesundheitswesens sowie einen Master of Advanced Studies in Managing Healthcare Institutions an der Kalaidos Fachhochschule. Aktuell vertieft sie ihre Managementkompetenzen im Advanced Management Programm (CAS) der Universität St. Gallen.

Nach verschiedenen Führungsfunktionen am Kantonsspital Baselland – unter anderem als Pflegedienstleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung mit Verantwortung für rund 1500 Mitarbeitende – übernahm sie leitende Funktionen im Parkresort Rheinfelden, zuletzt als CEO der Holding. Seit 2025 ist sie CEO der Adullam Stiftung Basel und trägt die Gesamtverantwortung für die Adullam Spitäler und Pflegezentren in Basel und Riehen. Neben ihrer operativen Tätigkeit engagiert sie sich seit vielen Jahren in Verwaltungsräten, Stiftungs- und Vorständen sowie in Branchenorganisationen des Gesundheitswesens.

der Urologie, in der allgemeinen sowie in der viszeralen Chirurgie, im zertifizierten Brustkrebszentrum sowie in unserer überschaubaren Grösse und der engen Zusammenarbeit mit dem Freiburger Spital. Diese Kombination erlaubt es uns, qualitativ hochwertige Leistungen in einer persönlichen, geschätzten Umgebung zu erbringen.

**GS:** Welche strategischen Herausforderungen beschäftigen Ihre Organisationen aktuell am stärksten?

**Sabine Buser Eglin:** Die Finanzierung ist für private Spitäler eine zentrale Herausforderung. Wir tragen Defizite selbst, während öffentliche Häuser stärker abgesichert sind. Gleichzeitig steigen die Lohnkosten, ohne dass entsprechende Erhöhungen einfach möglich wären. In einem Umfeld wie Basel mit vielen öffentlichen Spitälern müssen wir kreativ sein, innovative Arbeitsmodelle entwickeln und als Arbeitgeber attraktiv bleiben – auch wenn wir finanziell nicht immer mithalten können.

**Marco Brauchli:** Bei uns stehen Fachkräftesicherung, Finanzierungs- und Tarifsysteme sowie die Weiterentwicklung integrierter Versorgung im Vordergrund. Der Bedarf an Rehabilitation und Prävention steigt, gleichzeitig müssen Angebote wirksam, effizient und langfristig tragfähig bleiben. Digitalisierung, Prozessqualität und neue Versorgungsmodelle spielen dabei eine zentrale Rolle.

**David Queloz:** Für uns sind es vor allem steigende Kosten bei stagnierenden Ein-

nahmen, zunehmende Regulierung und der Wettbewerb um qualifiziertes Personal – insbesondere in einem Kanton, der zwischen zwei Universitätskantonen liegt. Gleichzeitig wollen wir unser qualitativ hochwertiges Angebot weiterentwickeln und attraktiv halten.

**GS:** Private Leistungserbringer werden politisch oft kontrovers diskutiert. Welche Rolle spielen sie heute – und welche sollten sie künftig stärker wahrnehmen?

**Sabine Buser Eglin:** Private Anbieter werden häufig zu Unrecht als Rosinenpicker wahrgenommen. Dabei sind sie zentral für Wahlfreiheit, Innovation und Effizienz. Wichtig ist, dass wir gemeinsam ein starkes Gesundheitswesen gestalten – nicht gegeneinander. Energie für Grabenkämpfe fehlt uns schlicht.

**Marco Brauchli:** Private Unternehmen stabilisieren das System, schaffen Kapazitäten und ermöglichen Spezialisierung. Künftig sollten sie noch stärker Verantwortung übernehmen in der Entwicklung neuer Versorgungsmodelle und in der Entlastung der Akutversorgung – insbesondere durch Rehabilitation, ambulante Angebote und Prävention.

**David Queloz:** Private Institutionen sind eine echte Alternative zum öffentlichen Angebot und ein Ansporn für Qualität. Wettbewerb, richtig verstanden, fördert Innovation und eine effiziente Nutzung der Mittel – zum Nutzen der Bevölkerung.

**GS:** Was möchten Sie persönlich im Vorstand von ospita bewirken?

**Sabine Buser Eglin:** Ich möchte Kooperationen stärken, Innovationen fördern und mich für faire Rahmenbedingungen einsetzen – mit dem Ziel, Wahlmöglichkeiten und Qualität für die Bevölkerung zu sichern.

**Marco Brauchli:** Mir geht es um klare Positionierung, faktenbasierte Kommunikation und darum, den Beitrag privater Leistungserbringer sichtbar zu machen – insbesondere in der Rehabilitation.

**David Queloz:** Ich möchte dazu beitragen, dass ein privates Alternativangebot auch unter wachsendem Kosten- und Regulierungsdruck erhalten bleibt und dass wir als Verband mit einer starken, gemeinsamen Stimme auftreten.

**GS:** Zum Abschluss ein Blick in die Zukunft: Welche Entwicklungen werden das Gesundheitswesen in den nächsten fünf bis zehn Jahren am stärksten prägen?

**Sabine Buser Eglin:** Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Ambulantisierung und neue Versorgungsformen wie Hospital@Home. Ohne Kooperation wird es nicht gehen.

**Marco Brauchli:** Qualität, Spezialisierung und Vernetzung werden entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit. Exzellenz im Kern und starke Netzwerke werden über Erfolg entscheiden.

**David Queloz:** Kostenentwicklung, Personalmangel und zunehmende politische Steuerung. Umso wichtiger ist eine gemeinsame, starke Stimme der privaten Leistungserbringer.

#### Das ist Marco Brauchli

Marco Brauchli ist ein erfahrener Manager im Gesundheitswesen mit langjähriger Führungserfahrung. Sein Werdegang führte ihn von der Grundausbildung in der Hotellerie über Führungsfunktionen in der Klinik-Gastronomie, die Organisation von Grossanlässen bis zur Leitung von Aufbauprojekten in der Gastro- und Gesundheitsbranche. Neben betriebswirtschaftlichen und qualitätsorientierten Ausbildungen hält er zudem einen Master of Advanced Studies in Managed Health Care und qualifizierte sich auch für die Ausführung von Verwaltungsrats-Mandaten mit Weiterbildungen in Corporate Governance an der Universität St. Gallen. Als CEO von ZURZACH Care setzt er sich für die Qualitätssicherung, die strategische Weiterentwicklung von ZURZACH Care an allen Standorten sowie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ein.

Seine berufliche Laufbahn begann er als Küchenchef in einer Zürcher Privatklinik und wechselte dann im Gesundheitswesen in verschiedene Kaderpositionen, unter anderem als Leiter Betrieb, Geschäftsführer verschiedener Regionen von ZURZACH Care, bevor er 2023 die Position als CEO der Unternehmensgruppe übernahm. Zudem erfüllt er Stiftungsrats-, Verbands- und Verwaltungsratsmandate.

#### Das ist David Queloz

David Queloz ist seit vielen Jahren im Gesundheitswesen in verschiedenen Funktionen und für unterschiedliche Akteure tätig. Nach seiner Promotion in Statistik an der Universität Freiburg begann er 1998 seine berufliche Laufbahn bei der Finma in Bern (früher: Bundesamt für Privatversicherungen – BPV). Anschliessend wechselte er zur Groupe Mutuel in Martigny, wo er seit 2003 eine Position in der Geschäftsleitung innehatte und für verschiedene Bereiche (Produktmanagement, Erstellung von Statistiken, Innovation usw.) verantwortlich war. Seit Juni 2012 ist er Generaldirektor der Fondation Hôpital Jules Daler in Freiburg. Im Jahr 2016 schloss er seine Ausbildung mit dem eidgenössischen Diplom als Experte für Spitalmanagement ab. Von 2015 bis 2024 war er ausserdem Mitglied des Vorstands der lateinischen Sektion des Schweizerischen Verbands der Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren (SVSD). Seit Mai 2016 ist er auch Mitglied des Verwaltungsrats der Versicherungsgruppe Assura.

# Die Vorteile einer ospita-Mitgliedschaft

Dienstleistungen des Verbands ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen

## WIRKUNGSVOLLE INTERESSENVERTRETUNG

- Interessenvertretung in der Bundespolitik und gegenüber kantonalen Gesundheitsdirektionen in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden
- Interessenvertretung in Verbänden wie H+, Economiesuisse, Schweizerischer Gewerbeverband (sgv), European Union of Private Hospitals (UEHP)
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Medienmitteilungen auf Deutsch, Französisch, Italienisch
- Vernehmlassungsantworten

## INFORMATIONEN

- Wöchentlicher Medienspiegel
- Monatliche Mitgliederinformationen auf Deutsch, Französisch, Italienisch
- Mitgliederversammlungen, Fachtagungen und Mitgliederreisen, stets mit aktuellen und relevanten Referentinnen/Referenten und Themen
- Gutachten und rechtliche Abklärungen zu aktuellen und künftigen wichtigen Fragestellungen
- Jährliche Statistiken der Gesundheitsunternehmen auf Deutsch, Französisch, Italienisch
- Internetseite auf Deutsch, Französisch, Italienisch mit aktuellen Informationen
- Geschäftsstelle in Bern (Administration und allgemeine Auskünfte)

## KONDITIONEN AUSGLEICHSKASSE 115 UND FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Mit einer Mitgliedschaft bei ospita profitieren die Gesundheitsunternehmen unter anderem von der Möglichkeit, ihre Sozialversicherungsbeiträge über die seit 1986 aktive Ausgleichskasse 115 abzurechnen und damit von den günstigen Verwaltungskostensätzen dieser Kasse zu profitieren. Der Verwaltungskostensatz beträgt 0,35% der AHV-Beiträge.

Bei der Familienausgleichskasse kann in den meisten Kantonen eine eigene Familienausgleichskasse mit vorteilhaften Beitragssätzen angeboten werden. Die gesamtschweizerisch gesetzlich vorgeschriebenen Zulagen werden durch die Kasse bezahlt. Die AHV/IV/EO- und ALV-Beitragssätze sind in der ganzen Schweiz gleich hoch. Die Beiträge an die kantonalen Familienausgleichskassen und die Beiträge der Verwaltungskosten sind jedoch je nach

Ausgleichskasse unterschiedlich. Die Konditionen für die Verwaltungskosten sind im Vergleich mit den öffentlichen Ausgleichskassen günstiger. Die FAK-Beitragssätze liegen grossmehrheitlich unter denen der öffentlichen Familienausgleichskassen.

Gerne stehen die Fachleute für Auskünfte zur Verfügung: AHV-Ausgleichskasse AKPH115, Murtenstrasse 137a, 3008 Bern, 031 390 23 22, info@akba.ch, www.ak115.ch

## Berechnungsbeispiel für 2026

	Pflichtige Lohnsumme CHF	Beitragssatz %	Total Belastung CHF
AHV-Lohnsumme (AHV/IV/EO)	7 000 000.00	10,600	742 000.00
ALV-Lohnsumme	6 800 000.00	2,200	149 600.00
FAK Kt Bern	7 000 000.00	1,500	105 000.00
Verwaltungskosten in % der AHV-Beiträge	742 000.00	0,350	2 597.00
Total			999 197.00

## Vorstand AHV-Ausgleichskasse (AK)

Peder Koch, Präsident  
Sandro Foiada  
Matthias Güdel  
Christiane Heinzmann  
Vincent Michellod

Guido Schommer (ex officio)

## Delegierte Familienausgleichskasse (FAK)

Peder Koch, Präsident  
Sandro Foiada  
Matthias Güdel  
Christiane Heinzmann  
Vincent Michellod

Guido Schommer (ex officio)



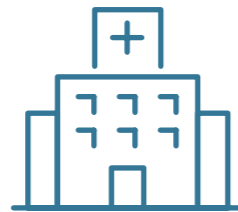
# Zahlen und Fakten

# Fakten statt Vorurteile: Das Wichtigste vorab

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Ergebnisse der jährlich von ospita durchgeführten Umfragen bei den Mitgliedern ausgewertet und ins Verhältnis gesetzt zu anderen publizierten Statistiken des stationären Gesundheitswesens. In der öffentlichen Debatte sind ospita-Mitglieder manchmal Vorurteilen ausgesetzt, die den Fakten nicht standhalten. Einige dieser Fakten fassen wir hier in übersichtlicher Form zusammen.



ospita-Mitglieder leisten mit einem Anteil von **27 Prozent** der Pflgetage einen wesentlichen Teil der stationären Gesundheitsversorgung für die ganze Bevölkerung.



Unsere Mitglieder sind Arbeitgeber für viele Menschen: Ende **2024** wurden **38152** Fachleute beschäftigt. Hinzu kommen **2643** Auszubildende, **1054** Assistenzärzte und rund **7199** Belegärzte. Insgesamt leben also über **49000 Menschen** in der Schweiz und ihre Familien von der Arbeit bei unseren Mitgliedern.



Die freie Spitalwahl ist den Patientinnen und Patienten wichtig. Zwangszuweisungen in bestimmte Spitäler werden von über **90 Prozent** abgelehnt.



ospita-Mitglieder helfen mit, im Gesundheitswesen zu sparen: Fast überall liegen die sogenannten Baserates (spitalspezifische Multiplikation der Fallpauschalen) gleich hoch oder tiefer als jene der übrigen Spitäler.



Unsere Mitglieder übernehmen Verantwortung in der medizinischen Aus- und Weiterbildung. **37 Prozent** aller Spitäler, die ausbilden, sind privat geführt.



Auch im Bereich der hoch spezialisierten Medizin sind ospita-Mitglieder engagiert – **23 Prozent** der Standorte von HSM sind Verbandsmitglieder.

# ospita-Mitglieder leisten einen wesentlichen Anteil der stationären Gesundheitsversorgung

## Kennzahlen zur stationären Gesundheitsversorgung

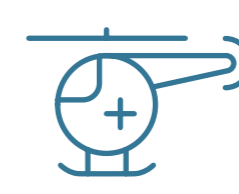
Die Kennzahlen über die ospita-Mitglieder des Jahres 2024 resp. 2023 basieren auf unserer eigenen Umfrage aus dem Jahr 2025.

	Alle Spitäler		ospita-Mitglieder			
	2024	2023	2024	Anteil in %	2023	Anteil in %
Betriebene Betten	37 792	37 926	10 739	28,4	10 713	28,2
Notfallstationen	115	119	27	23,5	30	25,2
Operationssäle	1044	1045	315	30,2	317	30,3
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	189 007	185 775	38 152	20,2	37 190	20,0
Pflegetage	11 935 451	11 966 158	3 233 664	27,1	3 183 405	26,6
Stationäre Fälle	1 521 060	1 479 419	321 364	21,1	318 063	21,5
Geburten	78 256	80 024	14 657	18,7	15 227	19,0

## ospita im gesamtschweizerischen Vergleich 2024



**28%**  
Betriebene Betten



**24%**  
Notfallstationen



**30%**  
Operationssäle



**20%**  
Beschäftigte



**27%**  
Pflegetage



**21%**  
Stationäre Fälle



**19%**  
Geburten

### Anteil an Standorten im Bereich hochspezialisierter Medizin

Unsere Mitglieder leisten einen wesentlichen Anteil der hochspezialisierten Medizin (HSM).

Spitäler auf der Liste	Anzahl	Prozent
Spitäler gesamt	43	100
Privatspitäler (ospita-Mitglieder)	10	23
Leistungsaufträge		
Leistungsaufträge, die vergeben wurden (Hinweis: ein Spital kann mehrere Aufträge erhalten)	313	100
Leistungsaufträge an Privatspitäler	30	9,58
Durchschnitt Anzahl Leistungsaufträge pro öffentliches Spital	8,58	
Durchschnitt Anzahl Leistungsaufträge pro Privatspital	3,00	
Leistungsaufträge im Gebiet Viszeralchirurgie		
Viszeralchirurgie gesamt	95	100
davon Leistungsaufträge an Privatspitäler	21	22,1

(Basis: Spitalliste HSM 2025)

### Anteil ospita-Mitglieder mit Aus- und Weiterbildungsangeboten

Unsere Mitglieder leisten einen wesentlichen Anteil an der medizinischen Ausbildung.

Anzahl Kliniken mit...	ospita-Mitglieder	Öffentliche Spitäler	Gesamt	Anteil ospita-Mitglieder in %
Arztausbildung	52	115	167	31,1
Ausbildung Berufe im Gesundheitssektor	93	150	243	38,3
Nur Arztausbildung	1	0	1	100,0
Nur Ausbildung Berufe im Gesundheitssektor	39	36	75	52,0
Arzt- und Gesundheitssektor-Ausbildung	23	24	47	48,9
Anzahl Kliniken mit Ausbildungsangebot	94	151	245	38,4

Lesebeispiel: Schweizweit werden in 245 Kliniken Ärzte, Medizinstudenten und/oder weitere Berufe um Gesundheitswesen ausgebildet. 38% aller Spitäler mit Ausbildungsangebot sind Privatspitäler (Anzahl 94).  
Quelle: eigene Berechnungen aus BAG, Kennzahlen der Schweizer Spitäler 2024.

# Die wirtschaftliche Bedeutung der ospita-Mitglieder

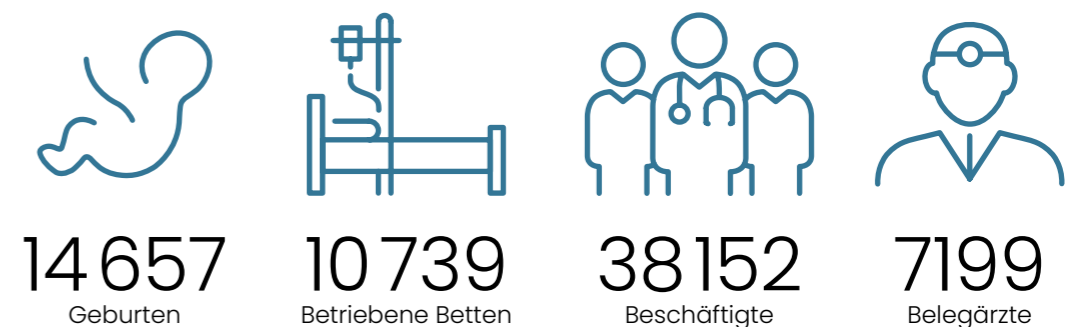
Bei Bund, Kantonen und ospita-Mitglieder ist kaum Zahlenmaterial vorhanden, um die reale Leistungsfähigkeit der Mitglieder zu veranschaulichen. Der Verband ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen hat deshalb anhand verfügbarer Statistiken wichtige Kennzahlen zusammengestellt, die geeignet sind, Transparenz zu schaffen, die wirtschaftlichen Potenziale unserer Mitglieder aufzuzeigen und Vorurteile gegen die Leistungskompetenzen der Gesundheitsunternehmen zu widerlegen.

Anmerkung: Die Ergebnisse basieren auf der Anzahl Mitglieder, die 2025 an der ospita-Wirtschaftsumfrage teilgenommen haben. Die vorliegenden Zahlen können sich daher von der letztjährigen Ausgabe unserer Broschüre unterscheiden.

### Mitglieder nach Art der Institution



### Leistungen



# Vorstand und kantonale Vereinigungen von ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen

## Leistungsstatistik

	2024	2023
Stationäre Austritte ohne gesunde Säuglinge	321 364	318 063
Patienten nach Wohnsitz		
Kantonal	244 018	237 057
Ausserkantonale	85 164	85 667
Ausland	10 416	9 655
Stationäre Pflagetage ohne gesunde Säuglinge		
Akut	1 188 852	1 206 756
Reha	975 480	940 397
Langzeit	310 069	308 282
Psychiatrie	759 263	727 970
Anteil VVG Patienten (gewichtet nach Klinikgrösse)	38 %	38 %
Geburten	14 657	15 227
Durchschnittliche Aufenthaltstage pro Fall gewichtet nach Anzahl stationäre Pflagetage		
Akut	6,0	6,0
Psychiatrie	37,8	36,7
Reha	26,0	26,1
Langzeit	153,1	168,3

## Infrastruktur

	2024	2023
Betriebene Betten	10 739	10 713
Operationssäle	315	317
Notfallstationen	29	27

## Personal

	2024	2023
Beschäftigte ohne Auszubildende und Assistenzärzte	38 152	37 190
Stellen	35 260	34 192
Auszubildende ohne Praktikanten / Ärzte	2 643	2 500
Auszubildende Pflege	1 900	1 808
Auszubildende Therapiefunktion	288	251
Auszubildende Berufe Infrastruktur	383	346
Assistenzärzte	10 54	9 66
Angestellte Ärzte umgerechnet in 100%-Stellen	2 449	2 389
Belegärzte	7 199	7 564

## Finanzen

	2024	2023
Umsatz total in Mio.	6 374	6 015
Personalaufwand in Mio. exkl. Arzthonorare	3 383	3 233

## Qualitätssysteme

	2024	2023
ISO	55	50
EFQM	26	33
IQM	7	7
Andere	42	37
Keines	5	4

95 % kennen ein Qualitätssystem, manche haben zwei oder mehr.

## Preisüberwacher bestätigt: Privatspitäler senken die Spalkosten!

Der Preisüberwacher bietet eine Tarifübersicht von 20 häufigen akutsomatischen Spitalbehandlungen und Links zu Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler an. Systematisch und praktisch durchwegs liegen die Tarife von privaten Kliniken tiefer als in den öffentlichen Spitälern. Angaben pro Kanton, Behandlung und Krankenkasse finden Sie hier: [spitaltarife.preisueberwacher.ch](http://spitaltarife.preisueberwacher.ch)

## Vorstand

**Benjamin Mühlemann**  
Ständerat, Co-Präsident FDP. Die Liberalen, Präsident ospita

**David Bosshard**  
Clienia AG, Winterthur

**Marco Brauchli**  
ZURZACH Care, Bad Zurzach

**Christian Camponovo**  
Clinica Luganese Moncucco SA, Lugano

**Sabine Eglin Buser**  
Adullam-Stiftung Basel & Riehen

**Rodolphe Eurin**  
Schulthess Klinik, Zürich

**Peder Koch**  
Berit Klinik, Speicher

**Dominic Pugatsch**  
Hirslanden AG, Glattpark

**Stefanie Ruckstuhl**  
Hirslanden Klinik Linde, Biel

**Guido Schommer**  
Sekretariat Generalsekretär / ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen, Bern

## Kantonale Vereinigungen

**Associazione cliniche private ticinesi**  
**Giancarlo Dillena, Präsident**  
Telefon 091 985 15 92  
[info@acpt.ch](mailto:info@acpt.ch)

**Basellandschaftlicher Verband der Privatkliniken BLVPK**  
**Philip Klopfenstein, Präsident**  
Telefon 061 465 63 09  
[philip.klopfenstein@rennbahnklinik.ch](mailto:philip.klopfenstein@rennbahnklinik.ch)

**Association des cliniques privées de Genève**  
**Vincent Michellod, Präsident**  
Telefon 058 715 36 71  
[comite@geneve-cliniques.ch](mailto:comite@geneve-cliniques.ch)

**Association vaudoise des cliniques privées**  
**Marc-Olivier Buffat, Präsident**  
Telefon 058 796 38 88  
[vaud-cliniques@centrepatronal.ch](mailto:vaud-cliniques@centrepatronal.ch)

**Berner Spitalverband**  
**Matthias Güdel, Co-Präsident,**  
**Katrin Zumstein, Co-Präsidentin**  
Telefon 031 310 54 84  
[info@bernspitalverband.ch](mailto:info@bernspitalverband.ch)

**Verband Ostschweizer Privatkliniken OPK**  
**Till Hornung, Präsident**  
Telefon 058 511 11 11  
[direktion@kliniken-valens.ch](mailto:direktion@kliniken-valens.ch)

**Zürcher Privatkliniken**  
**Dominique Jäggi, amtierende Präsidentin**  
Telefon 044 209 20 06  
[direktion.impark@hirslanden.ch](mailto:direktion.impark@hirslanden.ch)

Stand: 31.01.2026

# Mitglieder von ospita

## Akutkliniken

- 1 Hirslanden AndreasKlinik, Cham Zug, [hirslanden.ch/andreaslinik](http://hirslanden.ch/andreaslinik)
- 2 Berit Klinik Speicher, [beritklinik.ch](http://beritklinik.ch)
- 3 Bethesda-Spital, Basel, [bethesda-spital.ch](http://bethesda-spital.ch)
- 4 Bionus Clinique Bon-Port, Montreux, [bionus.ch](http://bionus.ch)
- 5 Clinica Ars Medica, smn, Lugano-Gravesano, [arsmedica.ch](http://arsmedica.ch)
- 6 Clinica Luganese Moncucco, Moncucco e San Rocco, Lugano, [clinicaluganese.ch](http://clinicaluganese.ch)
- 7 Clinica Sant'Anna, smn, Lugano-Sorengo, [clincasantanna.ch](http://clincasantanna.ch)
- 8 Clinique de Genolier, smn, Genolier, [genolier.net](http://genolier.net)
- 9 Clinique de la Source, Lausanne, [lasource.ch](http://lasource.ch)
- 10 Clinique de Montchoisi, smn, Lausanne, [montchoisi.ch](http://montchoisi.ch)
- 11 Hirslanden Clinique des Grangettes, Chêne-Bougeries, [hirslanden.ch/grangettes](http://hirslanden.ch/grangettes)
- 12 Clinique Générale Ste-Anne, smn, Freiburg, [cliniqgenerale.ch](http://cliniqgenerale.ch)
- 13 Clinique Générale Beaulieu, smn, Genf, [beaulieu.ch](http://beaulieu.ch)
- 14 Hirslanden Clinique La Colline, Genf, [hirslanden.ch/lacolline](http://hirslanden.ch/lacolline)
- 15 Clinique La Prairie, Clarens, [laprairie.ch](http://laprairie.ch)
- 16 Clinique médico-chirurgicale de Valère, smn, Sion, [cliniqevalere.ch](http://cliniqevalere.ch)
- 17 Clinique Montbrillant, smn, La Chaux-de-Fonds, [cliniq-montbrillant.ch](http://cliniq-montbrillant.ch)
- 18 Ergolz Klinik, Liestal, [ergolz-klinik.ch](http://ergolz-klinik.ch)
- 19 Herz-Neuro-Zentrum Bodensee, Kreuzlingen, [herz-zentrum.com](http://herz-zentrum.com)
- 20 Hirslanden Bern:
  - Klinik Beau-Site, Bern [hirslanden.ch/beau-site](http://hirslanden.ch/beau-site)
  - Klinik Permanence, Bern [hirslanden.ch/permanence](http://hirslanden.ch/permanence)
  - Salem-Spital, Bern [hirslanden.ch/salem](http://hirslanden.ch/salem)
- 21 Hirslanden Klinik Aarau, [hirslanden.ch/aarau](http://hirslanden.ch/aarau)
- 22 Hirslanden Lausanne:
  - Clinique Bois-Cert, Lausanne, [hirslanden.ch/bois-cert](http://hirslanden.ch/bois-cert)
  - Clinique Cecil, Lausanne, [hirslanden.ch/cecil](http://hirslanden.ch/cecil)
- 23 Hirslanden Zürich:
  - Klinik Hirslanden, Zürich, [hirslanden.ch/klinikhirslanden](http://hirslanden.ch/klinikhirslanden)
  - Klinik Im Park, Zürich, [hirslanden.ch/impark](http://hirslanden.ch/impark)
- 24 Hôpital Daler, Freiburg, [daler.ch](http://daler.ch)
- 25 Hôpital de la Providence, smn, Neuenburg, [providence.ch](http://providence.ch)
- 26 Hospiz im Park, Arlesheim, [hospizimpark.ch](http://hospizimpark.ch)
- 27 Klinik Belair, smn, Schaffhausen, [belair.ch](http://belair.ch)
- 28 Hirslanden Klinik Birshof, Münchenstein Basel, [hirslanden.ch/birshof](http://hirslanden.ch/birshof)
- 29 Medaxo Klinik AG, Thun, [klinikhohmad.ch](http://klinikhohmad.ch)
- 30 Klinik Pallas, Olten, [pallas-kliniken.ch](http://pallas-kliniken.ch)
- 31 Klinik Pyramide am See, Zürich, [pyramide.ch](http://pyramide.ch)
- 32 Klinik Seeschau, Kreuzlingen, [klinik-seeschau.ch](http://klinik-seeschau.ch)
- 33 Siloah AG, Gümliigen, [siloah.ch](http://siloah.ch)
- 34 Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern, [hirslanden.ch/stanna](http://hirslanden.ch/stanna)
- 35 Rosenklinik, smn, Rapperswil, [rosenklinik.ch](http://rosenklinik.ch)
- 36 Hirslanden Klinik Stephanshorn, St. Gallen, [hirslanden.ch/stephanshorn](http://hirslanden.ch/stephanshorn)
- 37 Privatlinik Villa im Park, smn, Rothrist, [villaimpark.ch](http://villaimpark.ch)
- 38 KSM Klinik für Schlafmedizin, Zurzach, [ksm.ch](http://ksm.ch)
- 39 KSM Klinik für Schlafmedizin, Luzern, [ksm.ch](http://ksm.ch)
- 40 KTK Kindertagesklinik Liestal, Liestal, [kindertagesklinik.ch](http://kindertagesklinik.ch)
- 41 La Tour Hôpital Privée, Genf, [la-tour.ch](http://la-tour.ch)
- 42 Lindenhof, Lindenhofgruppe [lindenhofgruppe.ch](http://lindenhofgruppe.ch):
  - Engeriedspital, Bern
  - Lindenhofspital, Bern
  - Sonnenhofspital, Bern
- 43 Merian Iselin – Klinik für Orthopädie und Chirurgie, Basel, [merianiselin.ch](http://merianiselin.ch)
- 44 Ospedale Malcantonese, Castelrotto, [oscam.ch](http://oscam.ch)
- 45 Praxisklinik Rennbahn, Muttenz, [rennbahnklinik.ch](http://rennbahnklinik.ch)
- 46 Privatlinik Bethanien, smn, Zürich, [klinikbethanien.ch](http://klinikbethanien.ch)
- 47 Privatlinik Lindberg, smn, Winterthur, [lindberg.ch](http://lindberg.ch)
- 48 Hirslanden Privatlinik Linde, Biel, [hirslanden.ch/linde](http://hirslanden.ch/linde)
- 49 Privatlinik Obach, smn, Solothurn, [obach.ch](http://obach.ch)
- 50 Schmerzlinik Basel, smn, Basel, [schmerzklinik.ch](http://schmerzklinik.ch)
- 51 Schulthess Klinik, Zürich, [schulthess-klinik.ch](http://schulthess-klinik.ch)
- 52 See-Spital, Horgen, [see-spital.ch](http://see-spital.ch)
- 53 Vista Klinik, Binningen, [vistaklinik.ch](http://vistaklinik.ch)
- 54 Thurklinik, Niederuzwil, [thurklinik.ch](http://thurklinik.ch)
- 55 Spital Zofingen, Zofingen, [ksa.ch](http://ksa.ch)

## Rehakliniken

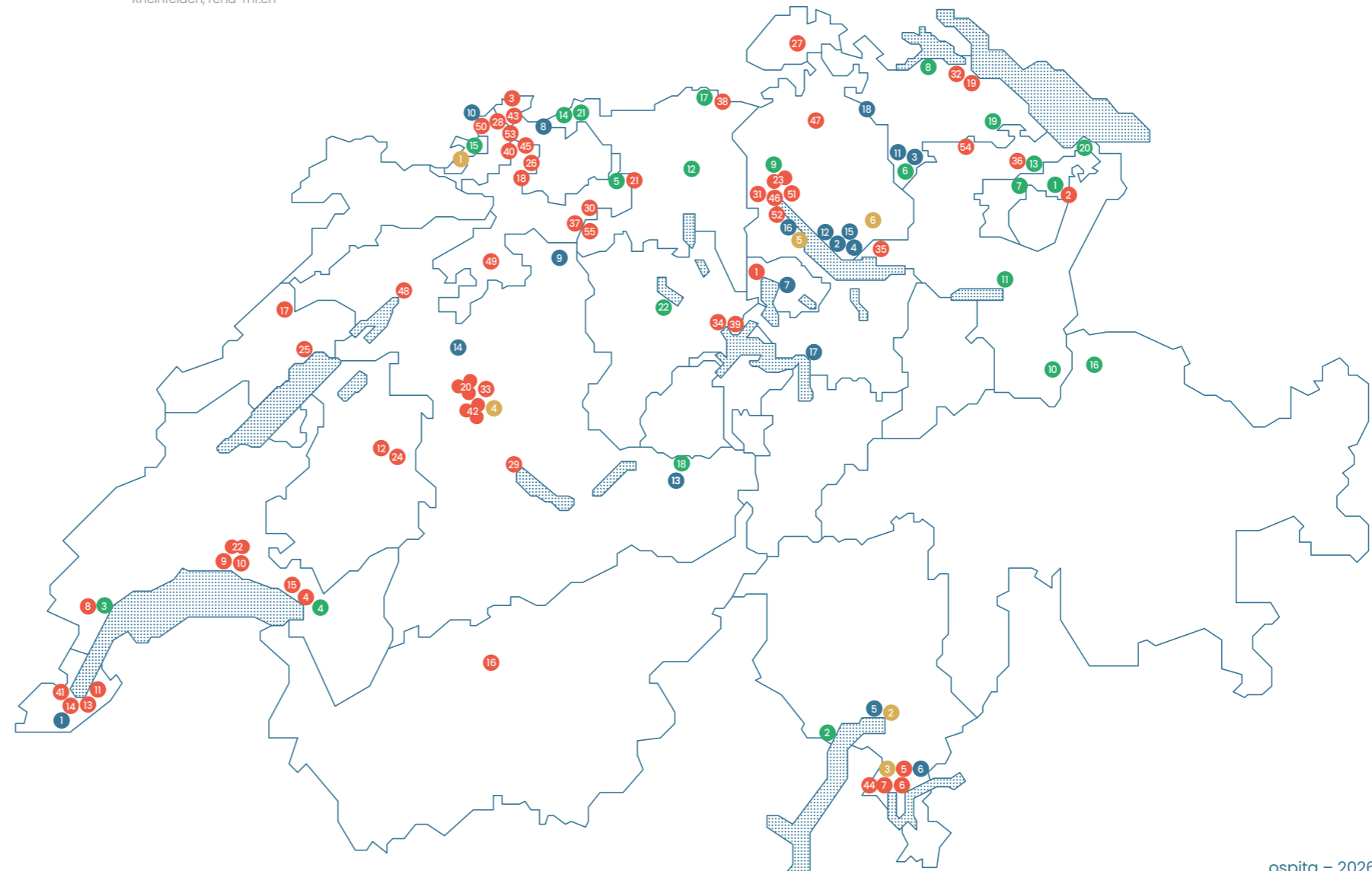
- 1 Berit Klinik Gruppe, Speicher, [beritklinik.ch](http://beritklinik.ch)
- 2 Clinica Hildebrand, Brissago, [clinica-hildebrand.ch](http://clinica-hildebrand.ch)
- 3 Clinique La Lignière, Gland, [la-ligniere.ch](http://la-ligniere.ch)
- 4 Clinique Valmont, smn, Glion sur Montreux, [cliniquevalmont.ch](http://cliniquevalmont.ch)
- 5 Klinik und Pflegezentrum Barmelweid, Barmelweid, [barmelweid.ch](http://barmelweid.ch)
- 6 Rehaklinik Dussnang, Dussnang, [rahaklinik-dussnang.ch](http://rahaklinik-dussnang.ch)
- 7 Klinik Gais AG, Gais, [klinik-gais.ch](http://klinik-gais.ch)
- 8 Klinik Schloss Mammern, Mammern, [klinik-schloss-mammern.ch](http://klinik-schloss-mammern.ch)
- 9 Klinik Susenberg, Zürich, [susenbergklinik.ch](http://susenbergklinik.ch)
- 10 Kliniken Valens, Rehaszentrum Valens, [kliniken-valens.ch](http://kliniken-valens.ch)
- 11 Kliniken Walenstadtberg, [kliniken-valens.ch](http://kliniken-valens.ch)
- 12 Privat-Klinik Im Park, Schinznach Bad, [bad-schinznach.ch](http://bad-schinznach.ch)
- 13 Privatlinik Oberwaid, St. Gallen, [oberwaid.ch](http://oberwaid.ch)
- 14 Reha Rheinfelden, Rheinfelden, [reha-rhf.ch](http://reha-rhf.ch)
- 15 REHAB Basel, Basel, [rehab.ch](http://rehab.ch)
- 16 Rehaklinik Seewis, Seewis, [rehasewis.ch](http://rehasewis.ch)
- 17 Rehaklinik Bad Zurzach, Bad Zurzach, [zurzachcare.ch/bad-zurzach](http://zurzachcare.ch/bad-zurzach)
- 18 Rehaklinik Hasliberg, Hasliberg Hohfluh, [rehaklinik-hasliberg.ch](http://rehaklinik-hasliberg.ch)
- 19 Rehaklinik Zihlschlacht, Zihlschlacht, [rehaklinik-zihlschlacht.ch](http://rehaklinik-zihlschlacht.ch)
- 20 Rheinburg-Klinik, Walzenhausen, [rheinburg.ch](http://rheinburg.ch)
- 21 Salina Rehaklinik, Rheinfelden, [parkresort.ch](http://parkresort.ch)
- 22 Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil, [paraplegie.ch](http://paraplegie.ch)

## Psychiatriekliniken

- 1 Clinique Belmont, Genf, [cliniquebelmont.ch](http://cliniquebelmont.ch)
- 2 Clenia Bergheim, Uetikon am See, [clenia.ch](http://clenia.ch)
- 3 Clenia Littenheid, Privatlinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Littenheid, [clenia.ch](http://clenia.ch)
- 4 Clenia Schössli, Privatlinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Oetwil am See, [clenia.ch](http://clenia.ch)
- 5 Clinica Santa Croce, Orselina, [santacroce.ch](http://santacroce.ch)
- 6 Clinica Viarnetta, Lugano-Pregassona, [clenicaviarnetta.ch](http://clenicaviarnetta.ch)
- 7 Klinik Meissenberg, Zug, [meissenberg.ch](http://meissenberg.ch)
- 8 Klinik Schützen, Psychosomatik, Psychiatrie, Psychotherapie, Rheinfelden, [klinikschiuetzen.ch](http://klinikschiuetzen.ch)
- 9 Klinik SGM Langenthal, Langenthal, [klinik-sgm.ch](http://klinik-sgm.ch)
- 10 Klinik Sonnenhalde, Psychiatrie und Psychotherapie, Riehen, [sonnenhalde.ch](http://sonnenhalde.ch)
- 11 Privatlinik Aadorf, Aadorf, [klinik-aadorf.ch](http://klinik-aadorf.ch)
- 12 Privatlinik Hohenegg, Meilen, [hohenegg.ch](http://hohenegg.ch)
- 13 Privatlinik Meiringen, Meiringen, [privatlinik-meiringen.ch](http://privatlinik-meiringen.ch)
- 14 Privatlinik Wyss, Münchenbuchsee, [privatlinik-wyss.ch](http://privatlinik-wyss.ch)
- 15 Psychiatrisches Pflegeheim Sonnenhalde, Gränigen, [klinik-sonnenhalde.ch](http://klinik-sonnenhalde.ch)
- 16 Sanatorium Kilchberg, Kilchberg, [sanatorium-kilchberg.ch](http://sanatorium-kilchberg.ch)
- 17 Seeklinik Brunnen, Brunnen, [seeklinik-brunnen.ch](http://seeklinik-brunnen.ch)
- 18 Forel Klinik, Ellikon an der Thur, [forel-klinik.ch](http://forel-klinik.ch)

## Weitere Mitglieder

- 1 Adullam-Spital, Basel, [adullam.ch](http://adullam.ch)
- 2 Clinica Fondazione Varini, Orselina, [clivicavarini.ch](http://clivicavarini.ch)
- 3 Clinica Rivabella, Magliaso, [rivabella.ch](http://rivabella.ch)
- 4 ElfenauPark, Bern, [elfenauPark.ch](http://elfenauPark.ch)
- 5 Stiftung St. Stephanus, Rüslikon, [nidelbad.ch](http://nidelbad.ch)
- 6 Sonnweid, Wetzikon, [sonnweid.ch](http://sonnweid.ch)



Stand: 01.01.2026



## Impressum

### **Bildmaterial**

VITREA, Zürich  
Hirslanden Klinik Stephanshorn, St. Gallen  
Adullam, Riehen  
Kliniken Valens, Valens

## Kontakt

**ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen**  
Generalsekretariat  
3000 Bern

+41 31 387 37 20  
info@ospita.ch  
ospita.ch

